



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2660

Fax +49 30 18 527-2664

buerokramme@bmas.bund.de

Berlin, 24. Juli 2020

Schriftliche Frage im Juli 2020

Arbeitsnummer 250

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im Juli 2020

Arbeitsnummer 250

Frage Nr. 250:

Wie viele Anträge auf Kurzarbeitergeld anlässlich des Coronavirus wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bis heute durch Krankenhäuser, die einen gesetzlichen Versorgungsauftrag nach dem Krankenhausplan erfüllen, sowie durch niedergelassene (Zahn-) Arztpraxen in Deutschland gestellt, und wie viele Anträge wurden positiv beschieden (bitte jeweils nach den acht von den Anträgen am häufigsten betroffenen Facharzttrichtungen bzw. Berufsgruppen aufschlüsseln)?

Antwort:

Betriebe müssen vor Beginn von konjunktureller Kurzarbeit schriftlich anzeigen, wie viele Beschäftigte in welchem Zeitraum kurzarbeiten sollen. Nach Bewilligung der Anzeige durch die Agentur für Arbeit kann der Betrieb für jeden Kalendermonat, in dem Kurzarbeit stattfand, Kurzarbeitergeld beantragen. Ein direkter zeitlicher Bezug von der Anzeige zum Beginn der tatsächlich realisierten Kurzarbeit besteht nicht, möglicherweise wird Kurzarbeitergeld später oder auch gar nicht in Anspruch genommen, etwa, weil sich die wirtschaftliche Lage des Betriebes gebessert hat. Entsprechend unterscheidet die Kurzarbeiterstatistik zwischen angezeigter und realisierter Kurzarbeit. Angaben zu nicht bewilligten Anzeigen und nicht realisierter Kurzarbeit gibt es nicht. Angaben zu konjunktureller Kurzarbeit in Krankenhäusern und (Zahn-) Arztpraxen liegen derzeit nur für die angezeigte Kurzarbeit vor. Die Statistik zur realisierten Kurzarbeit steht in der erforderlichen Differenzierung erst nach einer Wartezeit von fünf Monaten zur Verfügung.

In der Kurzarbeiterstatistik wird nicht erfasst, ob konjunkturelle Kurzarbeit in Zusammenhang mit dem Corona-Virus steht. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass der sprunghafte Anstieg der angezeigten Kurzarbeit ab März größtenteils auf der Corona-Krise beruht. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit zeigten in den Monaten März bis Mai 2020 bundesweit 1.200 Krankenhäuser und 48.300 (Zahn-)Arztpraxen für 83.300 bzw. 326.700 Beschäftigte Kurzarbeit an. Die tatsächlich realisierten Kurzarbeiterzahlen werden erfahrungsgemäß niedriger ausfallen. Eine Unterscheidung nach Facharzttrichtungen ist in der Kurzarbeiterstatistik nicht möglich. Die Angaben für die einzelnen Monate können der beigefügten Tabelle entnommen werden.

Konjunkturelles Kurzarbeitergeld: Anzeigen und Personen in Anzeigen

Deutschland

Zeitreihe - vorläufige Daten für Monat Juni 2020, Datenstand 25. Juni 2020

Infolge der „Corona-Krise“ sind im März 2020 die Anzeigen zur Kurzarbeit sprunghaft angestiegen. Die Erfassung in den IT-Systemen der BA erfolgte häufig erst mit zeitlichem Verzug. Die Zuordnung in der Statistik erfolgt zum Erfassungsmonat, so dass die Nacherfassungen erst in den Folgemonaten in den statistischen Ergebnissen ausgewiesen werden.

Wirtschaftszweig 08	Eingegangene Anzeigen						Personen in Anzeigen					
	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Januar 2020	Februar 2020	März 2020	April 2020	Mai 2020	Juni 2020
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	1.784	1.922	163.562	624.870	71.888	21.610	42.067	41.240	2.638.662	8.024.313	1.139.664	342.879
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	3	13.042	71.641	8.391	1.305	29	61	131.765	622.403	84.636	15.194
86 Gesundheitswesen	-	3	11.715	64.720	6.529	855	-	61	92.796	461.908	49.645	8.725
861 Krankenhäuser	-	*	113	868	254	...	-	*	7.616	60.769	14.919	...
862 Arzt- und Zahnarztpraxen	-	*	5.080	38.553	4.657	...	-	*	40.977	259.662	26.041	...
869 Gesundheitswesen a. n. g.	-	-	6.522	25.299	1.618	...	-	-	44.203	141.477	8.685	...

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.